

Wurzelkanalbehandlung

Sehr geehrte/r Patient/in!

Ich habe soeben bei Ihnen eine Wurzelkanalbehandlung (WB) durchgeführt bzw. begonnen. Abhängig von dem Ausgangsbefund, geschieht dies in einem oder in mehreren Behandlungsschritten.

Verschiedene Gründe für eine WB

- a) akute Vereiterung mit schon abgestorbenem Nervgewebe und starker Knochenbeteiligung
- b) akute Entzündung mit infiziertem vitalem Nerv und wenig Knochenentzündung
- c) chronische Entzündung mit langer Vorgeschichte, oft schmerzfrei oder schmerzarm
- d) breit eröffneter Nervkanal beim konsequenten Ausbohren von extrem tiefer Caries

Vorgehen

Es wird versucht, das infizierte Gewebe zu entfernen, den Wurzelkanal (WK) mit Feilen aufzubereiten, ihn zu desinfizieren und letztlich mit einem Wurzelfüllmaterial so abzufüllen, so dass keine Keime mehr in den Bereich der Wurzelspitze gelangen können und somit der Knochen abheilen kann. Die Erfolgsaussichten sind u.a. abhängig von der Anatomie der Wurzelkanäle (Durchmesser, Krümmung etc.), vom Ausmaß der Entzündung, vom Zustand Ihres Immunsystems, also Ihrer Heilungskraft und vielen anderen Unwägbarkeiten.

Heilungsverläufe

Alles ist möglich. Auch bei sorgfältigstem Vorgehen und auch bei idealem Ergebnis können gerade bei Wurzelkanalbehandlungen unvorhersehbare Misserfolge eintreten. Im Idealfall heilt alles ohne jegliche Beschwerden. Im Normalfall folgen ein paar Tage mit leichten, oft wechselnden Beschwerden. Da ist oft ein leichtes Schmerzmittel hilfreich und auch zu empfehlen. Leider gibt es aber auch den Fall von anhaltenden oder gar zunehmenden Beschwerden. Hier ist oft eine weiterführende, eventuell chirurgische Behandlung erforderlich. Da kann im Einzelfall einmal die Wurzelspitzen-Resektion (WR) empfehlenswert sein, ein andermal kann sogar die Extraktion des Zahnes erforderlich werden.

Prognose

Ein wurzeltoter (devitaler) Zahn braucht, damit er nicht wegbricht, fast immer eine Krone und einen Stift, der zur Stabilisierung im Wurzelkanal verankert wird. In der Regel sollte die Überkronung erst nach einem halben Jahr Bewährung entschieden werden. Oft haben dann solche Zähne eine sehr gute Prognose und ein mehrere Jahrzehnte langer Erhalt ist möglich